

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Lorch.

(Afford über Grabenziehungen.)

Die unterzeichnete Stelle wird Freitag den 26 Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Welzheim über Verpachtung der in nachbezeichneten Revieren in den Staatswaldungen nothigen Schutz- und Abzugs-Gräben pro 18¹/₂, einen Abstreichs-Afford vornehmen, wozu die Affords-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

An Gräben sollen hergestellt werden: Revier Gschwend 700 Ruthen neue Schutzgräben; 1100 Ruth. neue Abzugsgräben; frisch auszuschlagen sind ca. 1000 Ruth. alte Gräben. Revier Kaisersbach 1190 Ruth. neue Schutzgräben, 710 Ruth. neue Abzugsgräben; 200 Ruth. alte frisch auszuschlagen.

Revier Welzheim 330 Ruthen neue Schutzgräben, 175 Ruthen alte die. auszuschlagen; 950 Ruth. neue Abzugsgräben und 285 Ruthen alte frisch auszuschlagen.

Die Orts-Vorstände wollen die Vornahme dieses Affords den Amts-Untergebenen gehörig bekannt machen lassen.

Lorch den 11 Juli 1844.

Königl. Forstamt, v. Schiller.

Welzheim.

Ueber das hinterlassene Vermögen der Rosina geb. Knapp, Witwe des Johann Jakob Klent Webers zu Zumhof ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Montag den 12 August 1844 bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiermit eingeladen, bei dieser Verhandlung Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Rudersberg persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Rezeses zu liquidiren, und die Documente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte

gründen, in der Urschrift vorzulegen. Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden in nächster Gerichts-Sitzung durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

So beschloffen
Den 3 Juli 1844.

K. Oberamts-Gericht, Hiller.

Welzheim.

Ueber das hinterlassene Vermögen des Friedrich Müller Tagelöhners zu Lindenthal ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Freitag den 9 August 1844 bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiermit eingeladen, bei dieser Verhandlung Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Unterschlechtbach persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Rezeses zu liquidiren, und die Documente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten

Die nicht angezeigten Forderungen werden bei nächster Gerichts-Sitzung durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

So beschloffen
Den 3 Juli 1844.

K. Oberamts-Gericht, Hiller.

Misdorf

Oberamts Welzheim.

(Schafswaid-Verleihung.)
Die hiesige Sommerschafwaid, welche mit 300 Stücken besahren werden

darf, wird von der Erndte bis Martini d. J. am

25 Juli als am Jakobi Feiertag im öffentlichen Ausschreib verlichen wezu sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Den 2 Juli 1844.

Gemeinderath.

Steinerberg.

Einen fähigen Knaben von 9 Jahren sucht man in einer geordneten Familie gegen Kostgeld unterzubringen. Wer sich dazu versteht, ihn aufzunehmen, wolle sich wenden an das

Den 10 Juli 1844.

K. Pfarramt.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
Die öffentliche Vertheilung der zu Beförderung landwirthschaftlicher Zwecke theils aus Staatsmitteln und theils aus den Mitteln der Amtskorporation für das Etatsjahr 18¹/₂, ausgezeten Preise und Prämien wurde am 29 Juni in der bisherigen Weise vorgenommen.

Es erhielten
A. Preise für Beförderung der Rindviehzucht.

- 1. Für Farren im Alter bis zu 3 Jahren.
- 1.) Michael Ahles von Schornbach 20 fl.
- 2.) Gemeinde Geradstetten 15 fl.
- 3.) Stiftungs-Pfleger Unrath von Baltmannsweiler 10 fl.
- 4.) Gottlieb Käser von Weiler als Nachpreis 6 fl.

II. Für Farren unter 2 Jahren.

- 1.) die Hospitalpflege von Schorndorf 15 fl.
- 2.) Jakob Hutt von Winterbach 10 fl.
- 3.) Thomas Rube von Oberurbach 8 fl.
- 4.) Thomas Härer von Unterurbach als Nachpreis 5 fl.

III. Für Kühe.

- 1.) Daniel Lais von Schorndorf 12 fl.
- 2.) Michael Bauer von Oberurbach 9 fl.
- 3.) Stadtrath Schmid von Schorndorf 6 fl.

Der 4te Preis konnte nicht vertheilt

werden und wurde auf die Farren übergetragen.

IV. Für Kalbeln.

- 1.) Köfleswirth Aldinger von Schorndorf 10 fl.
- 2.) Stadtpfleger Weitbrecht von da 10 fl.
- 3.) Lammwirth Arnold von Gaunbach 8 fl.
- 4.) Postmeister Bechstein von Schorndorf 8 fl.
- 5.) Küfer Arnold von da 5 fl.
- 6.) Schäfer Bürk von Winterbach 5 fl.
- 7.) Schäfer Detinger von Geradstetten 3 fl.
- 8.) Friederich Hirschmann, Metzger von Schorndorf 3 fl.
- 9.) Stadtrath Schwegler von da 3 fl.
- 10. Preise zu Beförderung der Schweinezucht.

I. Für Eberschweine.

- 1.) Müller Schiedt von Schorndorf 8 fl.
- Der 2te Preis konnte nicht vertheilt werden, und wurde auf die Farren übergetragen.

II. Für Mutterschweine

- 1.) Gottlieb Obermüller von Schorndorf 8 fl.
- 2.) Müller Speidel von Winterbach 7 fl.
- 3.) Gemeinderath Böbel von da 6 fl.
- 4.) Heinrich Haug, Weber von Schorndorf 5 fl.

C. Prämien für angekaufte junge Zuchstiere der Simmenthaler Rasse, welche aber ohne Einwilligung des Vereins nicht wieder verkauft werden dürfen.

- 1.) Georg Dannemann von Unterberken 20 fl.
- 2.) Johann Georg Kolb von Weiler 18 fl.
- 3.) Joseph Grau von Hohengehren 17 fl.
- 4.) Daniel Roos von Thomashardt 16 fl.
- 5.) Georg Weinhardt von Oberberken 15 fl.
- 6.) Johannes Schaal von Mildelsbach 15 fl.
- 7.) Friederich Unrath von Baltmannsweiler 13 fl.
- 8.) Mathäus Anwärter von Sölicheten 13 fl.
- 9.) Jakob Hutt von Winterbach 12 fl.
- 10.) Michael Ahles von Schornbach 12 fl.

11.) Thomas Rube von Oberurbach 7 fl.

D. Für Beförderung einer verbesserten Flachsbereitung.

Wundarzt Haid von Oberurbach für zweckmäßige Anlegung einer Wasser-Keilgrube nach belgischer Art 15 fl.

E. Für verbesserte Weinbereitung durch geschlossene Gährung konnten die ausgesetzten Preise des gering ausgefallenen Herbstes wegen nicht vertheilt werden, dagegen erhielten wegen sehr interessanter Versuche mit Anlegung offener Rahmen zu Ersparrung der Pfähle in den Weinbergen

Jakob Steinmetz, lediger Weingärtner von Schorndorf 15 fl.

Daniel Lais von da 15 fl.

David Steinmetz, Dreher von Schorndorf hat bei dieser Preis-Vertheilung verschiedene schöne Muster neuer Kartoffeln mitgetheilt, und seine interessanten Versuche über deren Anpflanzungsweise schriftlich dargelegt, die seiner Zeit öffentlich mitgetheilt werden sollte, und wofür diesem strebsamen Manne hier öffentliche Anerkennung zu Theil wird.

Christoph Anwerther, Bauer von Weiler hatte einen durch Schmidmeister Bauer von Schorndorf und Wagnerrmeister Uß von Weiler verfertigten, von ihm so benannten ungarischen Pflug aufgestellt, der in seiner Einrichtung etwas von dem Suppinger Pflug abweicht, dessen Zweckmäßigkeit aber erst durch Versuche ermittelt werden kann, die nicht angestellt werden konnten.

Der sichtbare Fortschritt in Verbesserung der Rindviehzucht, hervorgerufen durch die öffentliche Aufmunterung und Anerkennung, welche derselben an den Preisfesten zu Theil wurde, ist nun eine Thatsache, welche nicht mehr verborgen seyn kann, und welche auch dieses Fest auf die erfreulichste Weise an den Tag gelegt hat.

Erfreulich ist die Wahrnehmung, wie der Sinn für Verbesserung auch in denjenigen Theilen des Bezirks Wurzel gefaßt hat, wo bisher die Viehzucht am meisten zurück war, und wie überhaupt das Land mit der Stadt, die früher um ihrer bevorzugten Einrichtungen willen in so entschiedenem Vortheil war, wetteifert. Stellten doch namentlich die 33 aufgestellten Kalbeln eine Nachzucht veredelter Kühe dar, wie sie noch auf keinem Feste

schöner werden gesehen werden seyn.

Auch in andern Zweigen der Landwirtschaft zeigt sich immer mehr reger Sinn für Verbesserungen, der den klaren Beweis liefert, wie das Bessere zwar langsam aber immer sicher erreicht wird, wenn man nur in seinen Bestrebungen nicht ermüdet, durch Hindernisse sich nicht entmuthigen läßt. Möge auch diese Anerkennung ihrer Verdienste den Landwirthen des Bezirkes zu neuer Ermuthigung, möge sie denen, die noch zurückstehen, zur Nachäferung auf dem Wege des Strebens zum Bessern dienen.

Für den landwirthschaftlichen Bezirks-Verein

dessen Vorstand: Hasenauer.

Schorndorf.

Da sich gewisse Personen die Mühe geben, den Glauben unter dem Publikum zu verbreiten, als sey Unterzeichneter nicht gesetzlich geprüfter Thierarzt, so sieht er sich zu der Erklärung veranlaßt, daß er nach dem Regierungsblatt vom 18 Jan. 1830 sowohl in Beziehung auf gerichtliche Streifälle, als auch in Behandlung kranker bei dem allgm. Versicherungs-Verein gegen Rindvieh- und Pferde-Verluste zu Heilbronn versicherte Thiere, in gleicher Befugniß mit dem gegenwärtigen Oberamts-Thierarzt steht, also Niemand an Letzteren gebunden ist.

Den 15 Juli 1844.

Schmidmeister und Thierarzt Bauer.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er stets einen Vorrath selbst und gut verfertigter Schuhmacher-Waaren besitzt und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme bestens.

Hirschberger, Schuhmacher.

Schorndorf.

Haus-Verkauf.)

Kaufmann Steinlein in Korb bei Waiblingen ist gesonnen sein in Schorndorf besitzendes Haus zu verkaufen. Es befindet sich dasselbe im besten baulichen Zustande, liegt in der Mitte der Stadt, von drei Seiten frei, durchaus hell und trocken, hat eine freundliche Lage und enthält einen sehr guten 65' laanen und 19' breiten Keller, Waschküche, Geflügelstall, Küche, Speisekammer, 7 Zimmer, wovon 5 heizbar, 3 tapezirt, 3 gipst, und 3 verbleibene Kammern. Der Preis dieses Hauses ist fl. 2200 un-

ter Vorbehalt eines Aufstreichs, auch sind Vorfenster für die Belle-Étage mit inbegriffen. Die Kaufbedingungen können billigt gestellt werden. Herr Kaufmann Jac. Fried. Weil in Schorndorf ist so gefälligst Lustbezeugenden Einsicht von diesem Anwesen zu verschaffen, und kann ein Kauf mit dem Eigenthümer selbst abgeschlossen, oder durch Herrn Weil eingeleitet werden.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete läßt wiederholt bekannt machen, daß er jeden Tag nach Stuttgart fährt, ausgenommen Sontags nicht. Es werden nicht nur Passagiers angenommen, sondern alle Gegenstände wie bei jedem Landboten. Abfahrt ist Morgens 5 Uhr und in Stuttgart Abends 5 Uhr. Meine Einkehr ist im Gasthof zum Großfürsten. Fröh. Traubenwirth.

Alfdorf,

(Wein- und Fässer-Verkauf.)
Freitags, den 26 Juli d. J., Mittags 1 Uhr, werden im Gasthof zum Lamm dahier von den Relikten des

Kaufmanns Weismann im Aufstreich verkauft werden:

- 1.) Wein: etwa 6 Eimer rother Eschenauer 1842er, und etwa 3 Eimer weißer Reifacher dto.
- 2.) zwei in Eisen gebundene Fässer, deren eines 3 Eimer 13 Imi, das andere 5 Eimer 2 Imi hält.

Welzheim.

Aus einer Pflanzschaft habe ich bis 3 Sept. d. J. gegen gesetzliche Sicherheit 300 fl. auszuleihen.

Den 16 Juli 1844.

Stadtrath Schlegel.

Eselshalden,
Oberamts Welzheim.

(Wirtschafts- und Güter-Verkauf.)

Unterzeichneter gedenkt seine Wirthschaft — welche in einem 2stöckigen Wohnhause besteht, worunter ein guter Keller, im ersten Stock Stallung zu Pferden und Rindvieh und eine Holz-Kemisse, im 2ten Stock eine geräumige Wirthschaftsstube, 2 Nebenzimmer, 1 Schlafzimmer, heizbar, 1

Küche und Speiskammer, unter dem Dach 4 große Kammern, und der obere Theil ist zu Heu- und Fruchtböden angelegt, am Hause einen Gemüsegarten mit Gartenhaus und Batosen und einem nie versiegenden Brunnen, ca. 11 Morgen Acker und Wiesen in der besten Lage — alles im besten Zustande befindlich — aus freier Hand zu verkaufen.

Solche liegt an der sehr frequenten Straße von Gaildorf, Welzheim nach Schorndorf und bietet vermöge seiner freundlichen Lage alle Hoffnung zu einem vortheilhaften Wirthschafts-Vertrieb dar, besonders würde einem Metzger oder Bierbrauer sein Auskommen gesichert seyn.

Kaufbedingungen können jeden Tag bei mir vernommen und ein Kauf abgeschlossen werden. Am

Feiertag Jacobi den 25 Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

werde ich die Wirthschaft zum Aufstreich bringen und lade hiezu die Liebhaber höflich ein.

Speiswirth Gottlob Meeb.

Charade.

Hinter'm Haus nur Trüdelwaaren
Sind es; hinter Hof und Kammer
Hilft's dem gnäd'gen Herren sparen,
Oft zu armer Bauern Jammer.

Hinter'm Berg erforscht's Metalle
In der Erde tiefsten Gründen;
Im Gefolg des Freundes Alle
Wird es wohl zu Dank verbinden.

Hinter'm Ball ist's feines Fett;
Im Verband mit Bier so nett;

Aber ist's mit Un verneint,
Passend mit dem Roth vereint.

Lust'ger tadt, am Fuß des Staats
Glied des weisesten Senats,
Ob der Staatsmaschine Trieb
Ihm auch oft ein Räthsel blieb.

Leser, wär'st auch gern es Du?
Hier ernenn' ich Dich dazu
Mit dem feierlichsten Ton.
Rathe nur, so bist Du's schon.

Auflösung der Charade in No. 25: Pfauenaug.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

No. 30.

Donnerstag den 25 Juli

1844.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Schultheißenämter haben binnen 6 Tagen zu berichten, ob Schweizer ohne Erwerbung des diesseitigen Staatsbürgerrechts ihren festen Wohnsitz im Bezirk genommen haben.

Den 20 Juli 1844.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Aus den über die Beschaffenheit der Eichgeschirre für Flüssigkeitsmaße erstatteten Berichten hat die höhere Behörde ersehen, daß die meisten Eichanstalten mit Geschirren aus Kupfer oder anderem festem Metall versehen sind, daß aber in manchen Orten auch noch Eichgeschirre von Holz oder gewöhnlichem Blech sich vorfinden.

Da diese beiden Stoffe zu Eichgeschirren untauglich sind, indem das Blech zu leicht äußeren Eindrücken, wodurch der rübische Gehalt des Gefäßes sich verändert, ausgesetzt ist, das Holz aber nicht nur leicht Abnutzungen erleidet, sondern auch unter den Einflüssen stärkerer oder anhaltender Nässe oder Trockenheit theils schwindet, theils verkrümmt, oder auch einen üblen Geruch annimmt, der den zur Eichung gebrachten Gefäßen sich mittheilt, so werden die betr. Schultheißenämter angewiesen, dafür besorgt zu seyn, daß innerhalb 6 Monaten die blechernen oder hölzernen Eichgeschirre für Flüssigkeiten vom Gehalt eines Imi und weniger aus den Eichanstalten entfernt, und durch Gefäße von dickem Kupfer, welches Metall hiefür am geeignetsten erscheint, ersetzt werden.

Die dormalen vorhandenen hölzernen Eichgeschirre über Ein Imi können unter Voraussetzung ihrer unangelhaften Beschaffenheit in den Eichanstalten noch ferner benutzt werden, bis sie in Abgang gerathen, in welchem Fall sie dann gleichfalls durch kupferne zu ersetzen sind.

Es müssen aber jene hölzerne Gefäße, so lange sie noch im Gebrauch sind, alle Jahre, und zwar in Weinorten je vor dem Herbst mittelst des kupfernen Imi Maßes nachgemessen und nach demselben richtig gestellt werden.

Bei größeren Gefäßen von Kupfer erscheint es zweckmäßig, daß sie zum Schutz gegen äußere Eindrücke mit aufgenieteten Bändern oder Reifen von Kupfer oder Eisen versehen werden.

Bei Erlassung dieser Vorschrift hat das k. Ministerium, veranlaßt durch die von vielen Weinorten gegen die durch die Ministerial-Verfügung vom 18 April 1840 (Reg.-Erlaß vom 5 Mai 1840 Nr. 5484) ausgesprochenen Aufhebung der außerhalb den Oberamtsstädten befindlichen Eichanstalten für Flüssigkeitsmaße eingekommenen Vorstellungen der Kreis-Regierung die Ermächtigung ertheilt, denjenigen Landgemeinden, welche bis zu jener Verfügung mit einer Eichanstalt für Fässer und Keltergeschirre versehen waren, diese Einrichtung auf ihr Ansuchen unter den oben hinsichtlich der Beschaffenheit der Eichgeschirre gegebenen näheren Bestimmungen auch fernerhin zu belassen.

Hienach haben die Schultheißenämter weiter Geeignetes zu besorgen. Den 23 Juli 1844

K. Oberamt, Strölin.

Frucht-Preise in Winnenden vom 11 Juli.	höchst.		mittl.		niedr.		Frucht- u. Preise in Schorndorf den 16 Juli.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen per Scheffel . . .	—	—	—	—	—	—	Kernen per Scheffel . . .	16	—	—	—	—	—
Kernen " " " " . . .	15	28	15	12	—	—	Waizen " " " " . . .	—	—	—	—	—	—
Roggen " " " " . . .	9	36	9	20	—	—	Roggen " " " " . . .	10	40	—	—	—	—
Dinkel neuer " " " " . . .	6	30	6	14	5	54	Sersten " " " " . . .	—	—	—	—	—	—
Sersten " " " " . . .	9	4	8	32	8	—	Haber alter " " " " . . .	—	—	—	—	—	—
Haber neuer " " " " . . .	5	12	5	5	5	—	Mischling " " " " . . .	12	—	—	—	—	—
Erbfen per Simri " " " " . . .	—	—	—	—	—	—	Linzen per Er. " " " " . . .	—	—	—	—	—	—
Wicken " " " " . . .	—	42	—	40	—	—	Kernenbrot 8 Pfund . . .	24	fr.	Dachsenfleisch 1 Pfund . . .	9	fr.	
Einkorn " " " " . . .	—	—	—	—	—	—	1 Kreuzerweil soll wägen . . .	7	fr.	Rindfleisch 1 " " " " . . .	8	fr.	
Welschkorn " " " " . . .	1	40	1	36	1	30	Schweinefleisch, abgezog. . .	9	fr.	Kalbfleisch 1 " " " " . . .	7	fr.	
Ackerbohnen " " " " . . .	1	12	1	8	1	—	— " " " " ganz . . .	10	fr.	Hammelfleisch " " " " . . .	—	fr.	